

II- 6740 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3371/J

1989 -03- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer  
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend parteipolitische Werbung an einer Schule in  
Oberösterreich

In der Anfragebeantwortung 2224/AB zur parlamentarischen  
Anfrage 2328/J führt die Frau Bundesministerin für Unter-  
richt, Kunst und Sport aus, daß auch sie die Ansicht  
vertrete, parteipolitische Werbung sei mit den Zielsetzungen  
der österreichischen Schule nicht vereinbar. Anlaß für diese  
parlamentarische Anfrage wie für eine weitere (2967/J/2928/-  
AB) war parteipolitische Werbung an Schulen durch die ÖVP.

Nun ereignete sich kürzlich ein ähnlicher Vorfall in  
Oberösterreich, wobei hier sogar der Landesschulratspräsident  
selbst für eine derartige Propaganda verantwortlich war.  
Gemeinsam mit einer ÖVP-Landtagsabgeordneten forderte  
Präsident Dr. Eckmayr in einem Brief die Schuldirektoren auf,  
Exemplare einer ÖVP-Zeitung an die Schüler, vor allem an die  
Maturanten, zu verteilen. Dies, obwohl gerade er die Schul-  
gesetze penibel beachten müßte, insbesondere den Zielpara-  
graphen (§ 2) des Schulorganisationsgesetzes sowie  
§ 46 Abs. 3 des Schulunterrichtsgesetzes.

Da die unterfertigten Abgeordneten eine derartige Vor-  
gangweise seitens des Landesschulratspräsidenten als einen  
eklatanten Mißbrauch seines Amtes betrachten, richten sie an  
die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport  
nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen der in der Anfragebegründung geschilderte Vorfall bekannt?
2. Stimmen Sie mit den Anfragstellern überein, daß Präsident Dr. Eckmayr sein Amt damit mißbraucht hat?
3. Welche disziplinarrechtlichen Schritte haben Sie bisher unternommen bzw. beabsichtigen Sie zu setzen?
4. Halten Sie einen Weiterverbleib Dr. Eckmayrs in seiner Funktion als amtsführender Landesschulratspräsident für vertretbar?